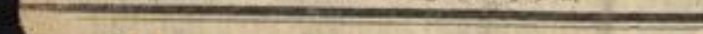


22. Jahrgang.



* Wiesbaden, 30. December 1907

*** **Hernipreautomaten in Wiesbaden.** Amtlich wird mitgeteilt: Dem Verkehrsbetriebe des Publikums entsprechend sind seitens des Telegraphenamtes innerhalb der Stadt drei weitere öffentliche Herniprestellen (Hernipreautomaten) eingerichtet worden und zwar: einer in der Wandelhalle des Rathhauses am Kopfe nach der Taunusstraße; einer im Eingang zur Kasse des Güterbahnhofs „West“ und ein dritter im Eingang des Hauptbahnhofs im Treppenturm gegenüber der

* Die „Bismarcksäule“ bei Wiesbaden. (Eingesandt.)
Bismarcksäule — diese Bezeichnung ist von verschiedenen Seiten beanstandet worden. Gewöhnlich denkt man bei dem Ausdruck „Säule“ an den architektonischen Begriff der senkrechten pyramidenförmigen Stütze einer Decke, eines Daches uvm. Die griechischen und römischen Tempel erregen noch heute unsere größte Bewunderung wegen ihrer schönen schlanken Säulen. Es mag daher manchem auffällig erscheinen, daß die vielen mächtigen Turmbauten, die zum Andenken an Bismarck errichtet sind, Bismarcksäulen genannt werden. Bereits im alten Testament finden wir in übertragendem Sinne die Wüdrinde „Feuersäule“ und „Wolkenäule“ und bei Esdras und Herodot lesen wir Berichte über Herculesäulen (Herculis columnae), welche nichts anderes als die Vorgebirge an der Meerenge von Gibraltar sind. 11 km. von Triest steht ein sehr interessanter 20 m. hoher, unten 5 m. breiter, vierediger Sandsteinbau, wahrscheinlich 200 Jahre nach Chr. errichtet, der heute noch „Speler Säule“ heißt. Hieraus folgt, daß das Wort „Säule“ nicht ausschließlich in der angegebenen architektonischen Bedeutung gebraucht wird. Besonders wichtig für die Benennung aber ist die Thatfache, daß im Jahre 1898 auf Anregung der Wiener Burschenschaft Germania die ganze deutsche Studentenschaft beschloß, Bismarcksäulen mit eisernen Feuerbruststücken zu errichten und daß hierzu der preisgekrönte Entwurf des Architekten Wilhelm Kreis in Dresden-Walperswih gewählt wurde, der einen turmartigen Bau darstellt und wirklich in den verschiedensten Gegenden Deutschlands ausgeführt ist. Das Preisgericht, welches am 21. und 22. April 1899 in Eisenach tagte, bestand aus: Geheimrat Ende, Präsident der Berliner Akademie der Künste, Oberingenieur Andreas Meyer aus Hamburg, Oberbaurat Schäfer aus Karlsruhe, Professor Fr. von Dierich aus München und Geh. Rat Professor Wallat aus Dresden, die also in dem Entwurf von Kreis eine Bismarcksäule erblickten. (Die Bismarcksäulen zu Ems und Eisenach sind.) A. genau nach dem Kreis'schen Entwurf ausgeführt.) Auch in dem Aufruf an das deutsche Volk, der im December 1898 von der deutschen Studentenschaft erlassen wurde, wird angeordnet, „Bismarcksäulen“ zu errichten, und in Nord und Süd, in Ost und West des deutschen Reiches erheben sich schon zahlreiche Turmbauten, die alle Bismarcksäulen genannt werden. Doch hat der weitere Ausbau für die Errichtung eines ähnlichen Denkmals bei Wiesbaden ebenfalls beschlossen, diesem Bau die bereits geschichtlich gewordene Benennung „Bismarcksäule“ zu geben.

!! Der preussische Eisenbahnetat 1908 fordert 300 Mill. M.
1000 Lokomotiven und 17—18 000 Personen- und Güterwagen
sollen neu beschafft werden.

Seidenstoffe. Wunderschöne Auswahl. Versand nach allen
Ländern. Muster franco. 367
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieser & Co., Kgl. Hof-, Zürich (Schweiz).

Berlin. Bankdiskont 7 $\frac{1}{2}$ %, Lombardsinsfuß 8 $\frac{1}{2}$ %, Privatdiskont 10%.

Börsen-Fest- u. Staats-Pap. 1/20, Lombardzinsfuß 8 1/2%, Privatkonto 1/80

Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.400	Ö. Reichs-Schuld.	99.
-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	--------	-------------------	-----

Späte Rache (Sherlock Holmes).

Einzig berechtigte Uebersetzung der weltberühmten Detektiv-Romane von Conan Doyle.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Wenn Sie nichts dawider haben, will ich mich sehen,“ sagte der Gefangene, Platz nehmend. „Seit einiger Zeit werde ich leicht müde; mein Uebel bringt das mit sich. Auch mag der Kampf, den wir vor einer halben Stunde durchgemacht haben, mir nicht sehr zuträglich gewesen sein. Ich stehe am Rande des Grabes, da pflegt man nicht zu lügen; was ich sage, ist die lauterste Wahrheit und mir kann gleichgültig sein, welchen Gebrauch Sie von meinen Worten machen.“

Er legte sich in seinen Stuhl zurück und sprach in so ruhigem, bedächtigem Ton, als handle es sich um die alltäglichsten Vorkommnisse. Für die Genauigkeit des hier folgenden Berichts kann ich mich verbürgen, denn Lestrade hat jedes Wort des Gefangenen nachgeschrieben und mir später sein Notizbuch zur Verfügung gestellt.

„Aus welcher Ursache ich jene beiden Männer so grimmig haßte,“ begann Jefferson Hope seine Erzählung, „brauche ich nicht näher zu erläutern. Sie hatten den Tod zweier Menschen, eines Vaters und seiner Tochter, auf dem Gewissen und ihr eigenes Leben war verwirrt. Doch hätte kein Gerichtshof die Missetäter mehr zur Rechenschaft gezogen, weil schon zu lange Zeit verstrichen war, seitdem sie das Verbrechen begangen hatten. Ich aber wußte um ihre Schuld und fühlte mich berufen, zugleich ihr Richter und der Vollstrecker des Urteils in einer Person zu sein. Ich müßte kein Herz im Leibe haben, hätte ich anders handeln können.“

„Das Mädchen, von dem ich sprach, sollte vor zwanzig Jahren meine Gattin werden. Man zwang sie, jenen Drebber zu heiraten und sie starb vor Gram. Ich zog der Toten den Trauring vom Finger und tat den Schwur, daß Drebber mit seinem Blut für die Schandtat zahlen sollte. Noch in seiner Todesstunde wollte ich die Erinnerung daran in dem Bösewicht wachrufen und ihm den Ring zeigen. Ich folgte ihm und seinem Mithuldigen durch Wälder und Meere, bis ich sie endlich in meine Gewalt bekam; den Ring trug ich stets bei mir. Wenn sie sich vorgespiegelt hatten, ich würde jemals von ihnen ablassen, so täuschten sie sich völlig. Jetzt kann ich mit dem Bewußtsein sterben, daß mein Lebenszweck erfüllt ist: sie sind durch meine Hand gefallen und ich habe nun nichts mehr zu wünschen und zu hoffen auf der Welt.“

„Ihre Verfolgung ließ sich nicht leicht ins Werk setzen, denn sie waren reich und ich arm. Mit leeren Händen kam ich in London an und sah ein, daß ich irgend etwas ergreifen mußte,

um meinen Unterhalt zu erwerben. Da ich mit Wagen und Pferden gut umzugehen verstehe, begab ich mich nach einem Droschkenbureau und fand bald Beschäftigung. Wöchentlich mußte ich eine bestimmte Summe abliefern; den Ueberschuß durfte ich behalten, er war zwar nur gering, aber ich hatte gelernt, mich mit wenigem zu begnügen. Um mich in dem Straßenlabirinth zurechtzufinden, schaffte ich mir eine Karte an, die ich zu Rate zog. Anfänglich machte das große Schwierigkeiten, aber sobald mir einmal die hauptsächlichsten Hotels und Bahnhöfe so geläufig waren, half mein guter Ortsinn alle Hindernisse zu überwinden.“

„Es währte lange, bevor ich die Spur meiner Feinde entdeckte, doch ließ ich in meinen Erkundigungen nicht nach, bis ich wußte, wo ich sie zu suchen hatte. Sie waren in Camberwell, auf dem jenseitigen Flußufer, in einem Logierhaus abgestiegen. Nun ich ihren Aufenthaltsort kannte, bestellte ich mich an ihre Fersen — es gab für sie kein Entrinnen mehr. Daß sie mich wiedererkennen würden, fürchtete ich nicht; ich hatte mir den Bart wachsen lassen, und mein Aussehen war völlig verändert; nur eine günstige Gelegenheit, um mein Vorhaben auszuführen, wollte ich abwarten.“

„Ich folgte ihnen auf Schritt und Tritt, manchmal zu Fuß, meistens aber mit meiner Droschke, weil ich dann sicher war, sie einzuholen. Nur am frühen Morgen oder spät am Abend konnte ich noch dem Dienst nachgehen, und kam bald in Rückstand bei meinem Brotherren. Das kümmerte mich jedoch wenig, denn ich trachtete nur darnach, mir die Leute nicht entgehen zu lassen.“

„Sie mochten wohl ahnen, daß ihnen Gefahr drohe und waren schlau genug, die äußerste Vorsicht zu beobachten. Nie gingen sie nach Einbruch der Dunkelheit aus, und stets traf man sie zusammen. Zwei Wochen lang fuhr ich täglich hinter ihnen her, aber ich bekam niemals den einen ohne den anderen zu sehen. Drebber war fast immer betrunken, aber dafür hielt Stangerson unablässig die Augen offen. Hatte sich auch, trotz meiner Ausdauer und Wachsamkeit, bisher keine Gelegenheit zur Ausführung meines Planes geboten, so verlor ich doch den Mut nicht, denn eine innere Stimme sagte mir, daß die Stunde der Vergeltung nicht mehr fern sei. Was ich am meisten fürchtete, war, daß mich mein Herzleiden an der Vollendung des Werkes hindern könne.“

„Gines Abends fuhr ich, wie ich öfters tat, in der Straße auf und ab, in der sie wohnten, und sah, daß eine Droschke vor der Tür ihres Hauses hielt. Bald darauf wurden Koffer herausgebracht, Drebbler und Stangerson erschienen auf der Schwelle, stiegen ein und der Wagen rollte mit ihnen fort. Ich folgte in großer Eile und Bestürzung, um sie nicht aus den Augen zu verlieren. Als ich sie am Cusstoner Bahnhof aussteigen sah, rief ich einen Knaben herbei, um mein Pferd zu halten, und betrat gleich nach ihnen den Bahnsteig. Sie kamen jedoch zu spät, der Zug nach Liverpool, den sie benutzen wollten, war bereits abgefahren und bis zu dem nächsten hatte es noch mehrere Stunden Zeit, wie ihnen der Schaffner auf ihre Frage mitteilte.

Stangerson schien hierüber sehr ungehalten, während Drebbler's Miene eher Befriedigung verriet. Es gelang mir, ihnen in dem Gedränge so nahe zu kommen, daß ich jedes Wort ihres Gesprächs verstand. Drebbler sagte, er habe noch eine kleine Angelegenheit zu ordnen, sein Gefährte möge hier auf seine Rückkehr warten. Als Stangerson Einspruch erhob, weil sie beschlossen hätten, beisammen zu bleiben, entgegnete Drebbler, sein Geschäft sei delikater Natur, er müsse es allein besorgen. Stangerson's Antwort konnte ich nicht verstehen, aber sie verzeigte den anderen in Wut; mit einem wilden Fluche fuhr er auf und schrie, er möge nicht vergessen, daß er nur sein bezahlter Diener sei, und ihm nichts zu befehlen habe. Der Sekretär gab nun den vergeblichen Widerstand auf und äußerte nur noch, daß Drebbler ihn in Hallidays Privathotel aufsuchen möge, falls er auch noch den letzten Zug veräume. Dieser versicherte jedoch, er werde vor elf Uhr wieder da sein und verließ den Bahnhof.

„Nun endlich war der Augenblick gekommen, auf den ich so lange geharrt hatte: die Bösewichte waren in meine Hand gegeben. Vereint konnten sie einander schützen, getrennt hatte ich Gewalt über sie. Doch wollte ich nichts übereilen und ging mit der größten Besonnenheit zu Werke. Die Kutsche gewährt nur Befriedigung, wenn unser Feind sich selbst bewußt wird, wessen Hand es ist, die den Streich gegen ihn führt, und weshalb ihn die Vergeltung trifft. Mir lag bei meinem Plan vor allem daran, dem Schändlichen keinen Zweifel zu lassen, daß er die Strafe für seine alte Schuld erleide. Einige Tage zuvor hatte ein Herr, der sich nach der Brightonstraße fahren ließ, um dort verschiedene Häuser zu besichtigen, den Schlüssel zu einem derselben zufällig in meiner Droschke vergessen. Er forderte ihn mir zwar noch am selben Abend ab und erhielt ihn auch zurück, aber ich hatte doch Zeit gehabt, einen Abdruck davon zu nehmen, nach welchem ich einen Schlüssel zu meinem Gebrauch anfertigen ließ. So verschaffte ich mir den Zugang zu einem Platz in dieser großen Stadt, an dem ich sicher war, ungestört zu bleiben. Es galt jetzt nur noch, die schwierige Aufgabe zu lösen, Drebbler nach diesem Hause zu bringen.

„Er ging die Straße hinunter und trat bald in diese, bald in jene Schenke; in der letzten, welche er aufsuchte, blieb er wohl eine halbe Stunde. Als er wieder zum Vorschein kam, schwankte er unsicher hin und her und ich sah ihn in eine Droschke steigen. Natürlich fuhr ich dicht hinter ihm drein, über die Waterloo-Brücke und durch endlose Straßen, bis wir uns schließlich zu meiner Verwunderung wieder vor dem Logierhaus befanden, welches er vor kurzem verlassen hatte. Was ihn dorthin zurückführen könne, begriff ich nicht. Während er ausstieg, seine Droschke bezahlte und fortschickte und dann in das Haus trat, fuhr ich noch etwa hundert Schritte weiter und wartete. Eine Viertelstunde verging, da wurden plötzlich im Innern des Hauses jörnige Stimmen laut, die Tür ward aufgestoßen und ich sah einen jungen, mir unbekannten Menschen, der Drebbler am Kragen gepackt hatte. Mit einem kräftigen Stoß schleuderte er ihn die Stufen hinunter, bis in die Mitte der Straße. „Warte, du Hund,“ rief er und hob drohend den Stock, den er in der Hand hielt, „ich will dich lehren, ein rechtschaffenes Mädchen zu beschimpfen!“ — Er war in so heftigem Zorn, daß

Drebbler es wohl geraten fand, sich davon zu machen, so rasch ihn seine Beine tragen wollten. Er lief geradeswegs auf meine Droschke zu, die an der Straßenecke hielt. „Nach Hallidays Hotel!“ rief er und sprang hinein.

„Als ich ihn glücklich im Wagen hatte, pochte mein Herz vor Freude so laut, als wollte es zerspringen. Ich zwang mich, ruhig zu bleiben, fuhr langsam weiter und überlegte, was nun zu tun sei. Einen Augenblick schwankte ich, ob ich ihn nicht zur Stadt hinausfahren und in irgend einer abgelegenen Gegend die letzte Unterredung mit ihm halten sollte; fast war ich schon dazu entschlossen, als er selbst die Frage entschied. Wir kamen an einer Schenke vorbei und der Trunkenbold konnte dem Verlangen, einzufahren nicht widerstehen; er befahl mir zu warten und kam erst wieder heraus, als die Wirtschaft geschlossen wurde. Sein Zustand war jetzt der Art, daß er keinen Widerstand mehr zu leisten vermochte.

(Fortsetzung folgt.)



Cognac

Scherer

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—.
Hervorragende deutsche Marke. 819
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18

von Jakob Fahr kauft man reell und billig.
Größtes Lager dieser Branche hier am Plage
in allen Sorten recht solide gearbeiteten

neuen Möbel in jeder Preislage.

Kompl. Brautausstattungen

nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner:
Abteilungen und großes Lager
stets in

Gelegenheitskäufen.

Eigene Polier- und Schreiner-Werkstätte im Hause.
Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.
Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbelhaus Bleichstraße 18. Tel. 2737. 411

Baupumpen

aller Art sind billig zu verkaufen

3182

Sedanstraße 3.

Yoghurt-Milch

Preise:
1/2 Liter 1 M.
1/4 " 50 Pf.
1/8 " 25 " frei Haus.

aus Kulturen der
Maja Yoghurt-Compagnie
Dr. Landsberger & Co.
Berlin SW. 61.

erhält

Prospekte
gratis!

Alleinverkauf für

Wiesbaden:

das

Leben

2283

Molkerei Hermann Bruns, Schwalbacherstr. 29.

Neu
eröffnet!

Neujahrs-Karten

in reichster Auswahl!

Neu
eröffnet!

Oranienstr. 6. ☉ **Fritz & Wilhelm Vetter, Buchdruckerei.** ☉ Telefon 3462.
Papier- und Schreibwaren-Geschäft für den Schul-, Büro- und Privatbedarf.

Für Vereins-Verlosungen

finden sie die

schönsten und billigsten

Artikel nur im **Kaufhaus des Westens** bei

Simon Meyer

3885

22 Wellritzstr. 22.

Bei grösseren Einkäufen hohen Rabatt.

Bitterbörs

sind alle **Santusreinigungsmittel**
u. **Santusmittel**, wie **Wies-
effer, Goshespidel, Puffeln,**
Winnen, Santosol, Bitterbörs
etc. Das r gebrauchten Sie nur
Stodienphard Teardruefelle
**von Bergmann & Co., Nade-
bent, A. St. 50 Pf. der Otto Eile**
Drog., C. Porchedl, C. W. Poths
Nachf., Ernst Rods, Robert Sanier
154

**Silke & Suptofan, Stuer-
mann, Hamburg, Fichte-
straße 33.**

Uhren

repariert **schonungslos** gut und
billig

Friedrich Seelbach,
32 Kirchstraße 32 220

Für Hausfrauen **Wielras**
Billige Kerzen **Kerzen**
rennen
am
besten.
Aus reich. Bestandigt: 1
Dy 55, 80, 120 Pf. Die
Ch. Zander, Drog., Kirchg. 6

Cäcilien-Verein, Wiesbaden.

Dienstag, abends 8 Uhr:
Probe für Tenor und Baß.

Donnerstag, abends 1/8 Uhr:
Probe für Sopran und Alt

im Vereinsaal der Ober-Realschule. Oranienstr. 790

Chrysellus-Kronen-Punsch M.	1/2 Fl. 1.35	1/4 Fl.
„ -Schlummer-Punsch „	3.00	1.60
„ -Burgunder-Punsch „	3.75	1.95
„ -Arrak-Punsch „	4.—	2.10
„ -Rum-Punsch „	4.—	2.10
„ -Ananas-Punsch „	4.50	2.35

hochstein in Aroma und Geschmack; sehr
gut bekömmlich.

General-Niederlage bei

Emil Hees,

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs,
vormals **C. Acker.** 3393
Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 16.

Ringfrei.

Kohlen, Koks Briketts, Anzündeholz

in bester Ware

liefert prompt zu **billigsten Preisen** 7534

Kohlen-Konsum J. Genss
am Römertor 7. Fernsprecher No. 2557.



Von 1 Mark an



Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantiert rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Beschäftigung meines
Standes, über 90 Bienen, und Probieren meiner verschiedenen Ernten
gerne gestattet. 7539

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Wallmühlsstraße 46 Telephon 3205.

Herren-Hüte

das beste in Qualität, reiche Auswahl
zu streng soliden Preisen - 2004
Thurmanns Hut-Bazar
Selenenstraße 27 (n. d. Wellritzstr.)



**Scherer's
Getreidekümmel**
Überall erhältlich!

Jodella

(Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran

Wirkt blutbildend, säfteerneuernd, appetitanregend, hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Erwachsenen, rachitischen (Englische Krankheit) skrofölen, in der Entwicklung und beim Lernen zurückbleibenden schwächlichen Kindern zu empfehlen. Preis: Mark 2 30 und 4.60.

Mit einer Kur kann jederzeit begonnen werden, da immer frisch zu haben.

Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Da Nachahmungen, achte man auf den Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen. 4293

Frisch zu haben in Wiesbaden: Tannus A. oth. von Dr. Jo Meyer (General-Depot), ferner: Löwen-, Theresien-, Viktoria-, Oranien-, Hof-, Adler-, Hirsch-, Wilhelms-, Kronen und Bismarck-Apotheke, Blücher-Apotheke Dotzheimerstr. 18.

Kaiseroel

(nicht explosibles Petroleum)
ist das
beste aller Leuchtoele.
Kaiseroel

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Öfen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt,
Wiesbaden, Kirc gasse 34. 8483

Gottwald's

Arack-, Aranis-, Rum-, Portwein- und Burgunder-Punsch,

Jamaika-Rum, Batavia-Arak, deutsche und französische Cognac's

empfehlen in bekannt guter Qualität

F. Gottwald, Rheinstraße 73.
Telephon 2687. 3253

Nicht übersehen

sollten Sie in Ihrem eigenen Interesse dieses Angebot!

Durch Gelegenheitskäufe verkaufe jetzt:

ca. **200**

Herren- und Knaben-Paletots für Herbst u. Winter in sehr schönen Mustern und Fassons, darunter solche, welche ich aus prima Rohstoffe anfertigen ließ, welche meistens aus einer Konfektionsmasse herrühren, deren früherer Ladenpreis 15, 20, 30 bis 45 Mk. war, jetzt 5, 10, 15 bis 25 Mk.

Schöne Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge, auch Schulanzüge in sehr hübschen, neuen Mustern in größter Auswahl und sehr billigen Preisen.

Ein großer Posten Hosen, für jeden Beruf geeignet, zu 2.75, 3.75, 4.75 und 5.75, deren früherer Preis ein bedeutend höherer war. Eine Partie Savelots zum Preise von 3, 4, 6 und 8 Mk., deren früherer Verkaufspreis das Dreifache war.

Bitte sich davon zu überzeugen, da auf jedem Stück der frühere Ladenpreis erkennbar ist.

Bekannt Nur Neugasse 22, 1 Etage.
für reell! Kein Laden.

Erstes und größtes Etagen-Geschäft für Gelegenheitskäufe.
Gegenüber der Eisenhandlung des Herrn Zintgraf. 2563

Düsseldorf:

Punsch-Extrakt (alkoholfrei)

ff. Burgunder, Ananas, Marac. Rum, Goldreinette, Kaiser-Punsch. 1/2 Fl. 2.-, 1/4 Fl. 1.10.

Zu Bowlen empfehle Wormser Weinmost 1/2 Fl. von 1.10 an.

Ernst Dittich, Friedrichstrasse 18.

3353

Jernspreeher 1962.

Die kluge Hausfrau weiß, daß der Kuchen nur mit frischem Backpulver gut gelingt.

Germania-Backpulver

Ist das bestmögliche, wohlgeschmeckteste Gebäck, bei leichtester Anwendung. Paket 10 Pfg., 6 Pakete 50 Pfg., stets frisch dazu erprobte Rezepte gratis beim Fabrikanten

Apotheker C. Portzehl, Germania-Drogerie,
3692 Rheinstraße 55.

Blutwein.

Für Blutarmer und Magenfranke empfehle meinen gut bekömmlichen Heidelbeerwein 1/2 Flasche 65 Pf. 7864

Carl Hattemer, Obstweinkellerei,
Dohmeierstraße 74. Rheinstraße 73.

Meine Schuhwaren

sind haltbar und kosten nicht viel!

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen zu unglaublich billigen Preisen findet man 1990

Marktsir. 22, 1. Kein Laden. Telefon 1894.

Das Ideal jeder sparsamen Hausfrau ist

„Die Ertelplatte“

sie erspart 30—40 % an Brennmateriale.

Hauptniederlage Wiesbaden, Dreizeidenstraße 10, und in fast allen Haushaltungs-Konsumgeschäften. 186